

LÄDTEIN ZUM

25. G. Klampfer Outdoor 4x2h Kart Race

STYRIA KARTING in 8401 Zettling bei Graz von 11.09. bis 12.09.2020



Offizielle Rennausschreibung 09/2020

Veranstalter:

G.Klampfer Kart – Racing Team
Fichtenweg 7
4533 Piberbach
AUSTRIA

in Kooperation mit:



I. ZEITPLAN

- Freitag, 11.09.2020
- 18:00 Uhr Come together ' 'Boxenstopp' ' Restaurant.
 - 18:30 Uhr Bei Bedarf Ausgabe von Leihoverall und Helm.
 - 19:00 – 20:00 Uhr freies Training, Anmeldung an der Strecke bei unserem Obmann Herbert Heller oder dessen Vertretung.
-
- Samstag, 12.09.2020
- 08:00 Uhr Styria ' 'Boxenstopp' ' Restaurant öffnet.
 - 08:00 Uhr Team Anmeldung.
 - 08:15 Uhr Teamchefbesprechung und Kartverlosung.
 - 08:30 - 09:00 Uhr freies Training und zugleich Qualifying.
 - 09:30 – Start zum ersten 2 Std. Short Race.
- Rennende nach 4 Sprint Race je nach Aufwand und Witterung, Kontrolle und Siegerehrung.

Die Organisationsleitung behält sich Änderungen im zeitlichen Ablauf vor.



II. STANDARDBESTIMMUNGEN

1. NENNUNG

Die Nennung zu diesen 4 x 2 Stunden Short Race wird nach Zahlung von EUR 1.550,00 angenommen und schriftlich bestätigt.
Nennschluss ist der 07.09.2020.

Startberechtigt sind ausnahmslos nur Teams, welche vor Nennschluss den vollständigen Betrag bezahlt haben.

2. HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Jeder Fahrer muss gesondert ein Formular für den Haftungsausschluss im Zuge der Akkreditierung unterschreiben. Mit dieser Unterschrift bestätigen die Fahrer die Kenntnis und die Anerkennung des Haftungsausschlusses und der Standard- Bestimmungen und verpflichten sich, diesen vor dem Fahren gelesen zu haben.

3. TEAMCHEFBESPRECHUNG

Die Teilnahme an der Teamchefbesprechung ist für jeden Teamchef oder dessen Vertreter Pflicht.

4. FLAGGENSIGNALE

Die Kenntnis und die Beachtung der Flaggensignale ist für jeden Fahrer Pflicht.
Ganz besonders Wert wird auf deutliches Langsam fahren und Handheben bei gelber Flagge gelegt.

5. DISZIPLIN

Bei Meinungsverschiedenheiten oder fehlender Disziplin auf der Strecke oder im Fahrerlager ist sofort die Rennleitung bzw. die Organisationsleitung zu verständigen. Bei schwer wiegenden Verstößen gegen die Regeln kann die Rennleitung oder die Organisationsleitung den Fahrer oder das Team vom Wettbewerb ausschließen. Die Kommunikation zwischen Teams und Rennleitung erfolgt ausschließlich über den Teamchef mit dem Rennleiter. Die Entscheidungen der Rennleitung sind endgültig und unanfechtbar.



6. GESUNDHEIT

Die Gesundheit ist bei dieser Veranstaltung wie immer oberstes Gebot. Die Rennleitung behält sich vor, überforderte Fahrer/innen mit augenscheinlichen gesundheitlichen Problemen aus dem Wettbewerb zu nehmen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass am Veranstaltungstag 0,0 Promille nicht überschritten werden darf. In diesem Fall hat das Team keinen Anspruch auf Rückerstattung des Nenngeldes.

7. SPONSOREN

Die vom Veranstalter angebrachten Sponsorenaufkleber dürfen nicht entfernt werden. Am Kart dürfen keine eigenen Aufkleber angebracht werden. Werbung am Veranstaltungsgelände darf nur mit vorheriger Absprache mit dem Veranstalter gemacht werden.

8. ALLGEMEINES

ALLES WAS NICHT AUSDRÜCKLICH IN DER RENNAUSSCHREIBUNG ERLAUBT IST – IST VERBOTEN!

Die Rennleitung kann in der Teamchefbesprechung und im Bedarfsfall auch während des Rennens die Rennausschreibung ergänzen, ändern und / oder neue Bestimmungen erlassen. Die sachentscheidende Interpretation der Regeln obliegt dem Rennleiter.

III. 8 h RENN REGLEMENT

1. DAS RENNEN

4 x 2h Short Race:

Startaufstellung: Vom Qualifying

Anzahl / Renndauer: 4 x 120 Minuten

Es müssen pro Team und Short Race (120min) mindestens drei Fahrer zum Einsatz kommen. Ein Turn ist die Zeit zwischen zwei offiziellen Fahrerwechseln.

Wenn ein Fahrer öfters fährt, muss er dazwischen mindestens einen Turn pausieren.

Nach jedem Short Race werden die Karts neu zugelost und vom Veranstalter aufgetankt.

Die Rennleitung kann das Rennen vorzeitig beenden, wenn es die Umstände erfordern, bzw. wenn es mehrheitlich mit den Teamchefs beschlossen wird.

In diesem Fall besteht ebenfalls kein Anspruch auf anteilige Rückerstattung des Nenngeldes.



2. DER START

Der Start erfolgt mittels fliegenden Start, erste Runde Überholverbot.
Die Startaufstellung erfolgt auf Basis des Qualifying.
Bei gleicher Zeit steht das Team in Pole, welches die Zeit zuerst gefahren hat.

3. DIE FAHRER

Die Teilnehmerzahl pro Team ist mit mindestens 3 und höchstens 6 Fahrer/innen begrenzt.
Das Mindestalter beträgt 16 Jahre.
Ein genannter Fahrer/in darf nur für 1 Team starten.
Änderungen eines Fahrers müssen spätestens am Freitag bei der Akkreditierung des Teams bekannt gegeben werden.

4. DIE FAHRERAUSRÜSTUNG

Jeder Fahrer/in muss während seines Einsatzes auf der Strecke einen geschlossenen Vollvisierhelm tragen, das Visier muss aus Sicherheitsgründen auf der Strecke geschlossen bleiben.
Weiteres muss jeder Fahrer einen Rennoverall, Handschuhe und Rennschuhe oder Sportschuhe tragen.

5. DER FAHRERWECHSEL

Der Fahrerwechsel wird von der Rennleitung mittels Wechselfenster angezeigt.
Beim Fahrerwechsel hebt der Fahrer die Hand, verringert seine Geschwindigkeit und kommt in die Boxenzufahrt zur gelben Haltelinie. Der Fahrer fährt zur Gewichtskontrolle auf die Waage welche bei der Boxeneinfahrt platziert ist. Ein Teammitglied kontrolliert und gibt bei Übereinstimmung die Fahrt in die Fahrerwechselzone frei. Bei Überschreitung erfolgt die Info per Funk an die Rennleitung diese wird je nach Überschreitung eine STOP & GO Strafe exekutieren.
Nach der Überfahrt der Waage erfolgt der Fahrerwechsel, der Fahrer/in fährt weiter in Schrittgeschwindigkeit zur Fahrerwechselzone der neue Fahrer beginnt die Fahrt abermals in Schrittgeschwindigkeit bis zur Boxenausfahrt.
Der Fahrerwechsel findet ausnahmslos in der Fahrerwechselzone statt und wird von der Organisation überwacht!
Während des Fahrerwechsels darf nicht getankt werden!



6. DIE FAHRERAUSRÜSTUNG

Jeder Fahrer/in muss während seines Einsatzes auf der Strecke einen geschlossenen Vollvisierhelm tragen, das Visier muss aus Sicherheitsgründen auf der Strecke geschlossen bleiben.

Weiteres muss jeder Fahrer einen Rennoverall, Handschuhe und Rennschuhe oder Sportschuhe tragen.

7. DAS KART

Jedes Team erhält ein nummeriertes 4 Takt Kart mit ca. 17 PS Rennkart und 390ccm, die Motoren werden vor der Veranstaltung auf möglichst gleiche Leistung geprüft.

Es werden keine Regenreifen verwendet.

Die Karts werden ausschließlich vom Veranstalter gestellt.

Es darf am Fahrzeug bzw. Kart und allen seinen Teilen (wie z.B. Motor, Reifen incl. Reifendruck usw.) keinerlei Veränderung vorgenommen werden. Wird von Teameigenen oder Begleitpersonen gegen diese Vorschrift verstoßen, so wird das Team aus der Wertung ausgeschlossen.

Sollte ein Kart einen Defekt haben, wird es von der Rennleitung ausgetauscht und/oder repariert. Sollte ein Ersatzkart benötigt werden, so wird das reparierte Kart bei der nächsten Möglichkeit von der Rennleitung zurückgetauscht.

Betriebsmittel und Verschleißteile wie Benzin, Schmierstoffe und Reifen (Slicks) sind kostenlos und erfolgen vom Veranstalter.

Ersatzteile, die auf Grund von selbstverschuldeten Unfällen oder unsachgemäßer Behandlung, z.B. Reifen, Felgen, Spurstangen, Achsen, benötigt werden, müssen bezahlt werden. Ersatzteile, Schmierstoffe oder sonstige Hilfsmittel dürfen nur vom Veranstalter verwendet werden.

Reparaturarbeiten oder sonstige Einstellungen am Kart sowie am Motor dürfen nur von den Mechanikern des Veranstalters durchgeführt werden.

Jegliche Arbeiten der Teams am Motor oder am Chassis sind strengstens verboten und führen zur Disqualifikation.

Der Reifendruck wird kontrolliert und darf ebenfalls nicht verändert werden.

Alle Karts sind vom Veranstalter so gut wie möglich gleich abgestimmt worden.



8. DER KARTWECHSEL

Short Race:

Der Fahrerwechsel wird von der Rennleitung angezeigt. Zu jeder vollen und halben Stunde müssen die Fahrerwechsel durchgeführt werden. Der Fahrerwechsel muss in der dafür vorgesehenen und markierten Zone stattfinden. Jeder Fahrer hat eine Drivers Card mit Code, welche kurz vor dem Fahrerwechsel über den im Wechselbereich platzierten Scanner gezogen werden muss. Sollte zu diesem Zeitpunkt das Kart in der Box stehen, muss der Fahrer in der Box gewechselt werden, jedoch muss er seine Drivers Card über den Scanner ziehen. Eine Nichtbeachtung kann eine Stopp & Go Strafe nach sich ziehen.

9. DIE GEWICHTE

Am Samstag wird mit einem Gesamtgewicht (Kart+Fahrer) von 225kg gefahren, d.h. beim Boxeneingang steht eine Kartwaage mit einem Kontroller, jeder Fahrer fährt nach der Boxeneinfahrt, vor dem Fahrerwechsel über die Waage und muss ein Gesamtgewicht von 225kg aufweisen.

Ein Kart wiegt ca. 140kg, der Rest muss durch jeden einzelnen Fahrer in Form von Zusatzgewichten aufgelegt werden. Beim Kart seitlich befinden sich Führungen welche ca. 32kg an Gewichten aufnehmen können.

Es ist ausdrücklich verboten, dass Fahrer individuelle Gewichte, wie Bleiwesten, Stahlplatten, Wasserflaschen, usw. verwenden. Grund – Verletzungsgefahr bei einem Crash.

Beim freien Training am Freitag und am Samstag müssen keine Zusatzgewichte angebracht werden, ab dem 1. Qualifying muss das Kart samt Fahrer mindestens 225kg aufweisen.

10. DER TANKVORGANG

Die Betankung der Karts erfolgt zwischen den Short Races vom Veranstalter.

11. WERTUNG

Punktevergabe pro Short Race / Sprint (Tageswertung):

Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Punkte	25	22	20	18	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4



12. BOXENGASSE

Vor dem Einfahren in die Boxenzufahrt muss die Hand gehoben werden und das Kart mit seiner vorderen Spitze vor der gelben Linie zum Stehen kommen!

In der gesamten Boxenzufahrt und Boxengasse darf nur Schrittgeschwindigkeit gefahren werden – dies wird von der Organisationsleitung streng kontrolliert und bei Nichtbeachten bestraft. Vor der Weiterfahrt aus der Boxengasse hat sich der Fahrer durch Blickkontakt davon zu überzeugen, dass der Streckenbereich frei ist und die Fahrt eines anderen Kart nicht beeinträchtigt wird.

GRUNDSATZ ! Das Kart auf der Strecke hat Vorfahrt!!

13. DER TECHNISCHE DEFEKT AUF DER STRECKE

Bei einem Defekt während des Rennens auf der Strecke bleibt der Fahrer in seinem Kart sitzen und hebt für den Streckenposten klar ersichtlich die Hand.

Das Handheben und Sitzenbleiben gilt vor allem auch der eigenen Sicherheit.

Danach wird das Kart mit Hilfe von einem Abschleppwagen zur technischen Kontrolle in die Box gebracht.

14. DIE REPARATUR

Grundsätzlich stehen für alle Teams drei Reserve Karts zur Verfügung, falls diese ebenfalls defekt sind, kann auf kein anderes Kart zurückgegriffen werden. Bei Defekt mit Werkstattaufenthalt kann, falls vorhanden, auf ein Ersatzkart umgestiegen werden.

15. DIE ZEITNAHME

Die Zeitnahmen und Rundenzählung werden von einem Computersystem durchgeführt.

Jeder Fahrer wird mit seinem persönlichen Transponder erfasst, kontrolliert und ausgewertet.

16. DIE RENNLEITUNG / ORGANISATION

Die Rennleitung und/oder die Organisationsleitung können in der Teamchef- oder Fahrerbesprechung und im Bedarfsfall auch während des Rennens die vorliegenden Bestimmungen ergänzen, ändern und/oder neue Bestimmungen erlassen.

Die sachentscheidende Interpretation der Regel obliegt dem Rennleiter.

Der Veranstalter kann nicht für technische Defekte, Ausfälle der Karts oder anderer Gebrechen haftbar gemacht werden.

Die Rennleitung wird sofort nach diversen Änderungen die Teamchefs informieren.



17. DIE MEDIEN

Jedes Team erklärt sich einverstanden, dass die im Zusammenhang mit seiner Teilnahme sowie dessen Sponsoring-Auftrittes am Eventwochenende aufgenommene Fotos, Filmaufnahmen und Interviews in Rundfunk, Fernsehen, Printmedien, Büchern, Broschüren und dgl. ohne Vergütungsrechte verbreitet, veröffentlicht oder sonst genutzt werden.
Alle Rechte vorbehalten bei G. Klampfer Kart-Racing.

18. DIE VERANSTALTUNG

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich bei diesem Event um eine Freizeitveranstaltung ohne Meisterschaftsstatus oder einem Zusammenhang zu motorsportlichen ASKÖ oder sonstigen Veranstaltungen handelt.
Es besteht keine Verbindung zur OSK, ÖAMTC, ADAC oder sonstigen Vereinigungen in Form einer Lizenz oder Streckenabnahme.
Es ist bei dieser Veranstaltung keinerlei Lizenz oder sonstige Berechtigung erforderlich.


19. DAS RISIKO

Die Teilnahme der Fahrer oder Teammitglieder erfolgt auf eigenes Risiko.
Eine Haftung des Veranstalters, seiner Vertreter und Erfüllungsgehilfen für Personen-, Sach- oder Vermögensschaden jeder Art sind ausgeschlossen.
Dies gilt ebenfalls für Unfälle jeglicher Art und Ausgang.


Die Teilnehmer fahren in jeder Hinsicht auf eigene Gefahr und verzichten auf jedes Recht des Vorgehens und auf Rückgriff gegen den Veranstalter, die Helfer und Fahrer oder irgendwelchen anderen Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung bzw. dem Veranstalter in Verbindung stehen.




20. DIE FLAGGENSIGNALE


 **Rote Flagge**
Training oder Rennen ist abgebrochen, Runde langsam zu Ende fahren! Absolutes Überholverbot

 **Gelbe Flagge**
Vorsichtig fahren, Geschwindigkeit verringern, Überholverbot!

 **Weißer Flagge**
Vorsicht, langsames Fahrzeug (Krankenwagen etc.) auf der Strecke


 **Gelb / Rote Flagge**
Vorsicht, rutschige Fahrbahn, Dreck/Öl auf der Strecke

 **Schwarze Flagge**
Disqualifikation - sofort in die Box fahren. Wird zusammen mit der Startnummer des Fahrers angezeigt.

 **Schwarze Flagge mit Punkt**
Technischer Defekt am Kart - sofort zurück in die Box. Diese Flagge wird zusammen mit der Startnummer angezeigt.

 **Blaue Flagge**
Schneller Fahrer möchte überholen

 **Grüne Flagge**
Freie Fahrt

 **Schwarz-weiß karierte Flagge**
Startsignal und Trainings- oder Rennende, Runde zu Ende fahren.

